

Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Schulausschusssitzung am 13.01.2004

Sitzungsort: Aula des Gymnasiums am Treckfahrtstief
Sitzungsdauer: 17:00 bis 19:15 Uhr

Den Vorsitz führte: Ratsherr Kai-Uwe Schulze

ANWESENDE:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsfrau Berendine Bamminger
Beigeordneter Bernd Bornemann
Ratsfrau Helga Grix
Beigeordneter Hans-Dieter Haase Vertreter für Ratsherr Rico Mecklenburg
Ratsherr Kai-Uwe Schulze

CDU

Ratsherr Herbert Buisker
Ratsherr Kurt Hannappel
Ratsherr Reinhard Hegewald

FDP

Ratsherr Rolf Bolinius
Ratsherr Holger Klaassen
Ratsherr Gerhard Schaudinn

Stimmberechtigte sonstige Mitglieder

Herr Werner Koch
Herr Gerhard de Wit
Frau Imke Buß
Herr Josef Kaufhold Vertreter für Friedhelm Hollmann
Herr Uwe Tymann

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

Von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann
Stadtrat Martin Lutz
Städt. Oberamtsrat Walter Saathoff
Stadtamtsrat Uwe Ammermann
Stadtamtsmann Robert Lier
Stadtamtsmann Thomas Buß
Städt. Amtsinspektorin Doris Kramer

als Gast

Frau Regierungsschuldirektorin Bier-Wißmann

Vertreter der Presse: 2

Zuhörer: 120

Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Schulausschusssitzung am 13.01.2004

Vor Beginn der Sitzung begrüßt der Schulleiter, Herr Kracke, alle Anwesenden und wünscht einen guten Sitzungsverlauf.

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Schulausschussvorsitzende, **Herr Schulze**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Schulze gibt bekannt, dass Herr Werner Koch als stimmberechtigtes sonstiges Mitglied zu verpflichten ist. Da Herr Koch jedoch wegen eines anderen Termins etwas später erscheinen wird, schlägt er vor, den TOP 3 solange zurückzustellen bis Herr Koch da ist. Einwendungen gegen die geänderte Tagesordnung gibt es nicht.

Punkt : 4 Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 09.10.2003

Herr Stolz beanstandet, dass die von ihm in der letzten öffentlichen Schulausschusssitzung gewünschte Berichtigung seiner Ausführung zu Punkt 5 der Niederschrift Nr. 6 vom 08.07.2003 inhaltlich falsch dargestellt wurde und bittet um Richtigstellung.

Anmerkung der Protokollführerin:

Die Korrektur ist dem Protokoll beigelegt (**Anlage 1**)

Die Niederschrift Nr. 7 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 09.10.2003 wird mit dieser Korrektur genehmigt.

Punkt : 3 Verpflichtung stimmberechtigter sonstiger Mitglieder

Herr Schulze verpflichtet Herrn Werner Koch in seiner Eigenschaft als Elternvertreter (sonstiges stimmberechtigtes Mitglied).

Punkt : 5 Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

- 2 Wortmeldungen -

BESCHLUSSVORLAGEN

Punkt : 6 Vorlage 14/838-02
Umsetzung der Schulstrukturreform in Emden zum 01.08.2004

Einleitend appelliert **Herr Oberbürgermeister Brinkmann** an die Entscheidungsträger weitestgehend eine einvernehmliche Lösung zu finden, die sowohl mehrheits- als auch tragfähig ist.

Er dankt Herrn Ammermann und den Vertretern der Bezirksregierung, Frau Bier-Wißmann und Herrn Husemann für deren bislang geleistete Arbeit bei der Umsetzung der Reform.

Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Schulausschusssitzung am 13.01.2004

Herr Ammermann erläutert anhand einer Präsentation die Planungen, wie sie den Ausschussmitgliedern in der Beschlussvorlage vorliegen.

In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass die Absicht, die Gymnasialschüler aus der Gemeinde Hinte zukünftig dem Gymnasium am Treckfahrtstief zuzuordnen, bei den Elternräten beider Gymnasien aber auch bei der Gemeindeverwaltung Hinte auf Ablehnung stößt. Es könne deshalb überlegt werden den Schülern aus Hinte weiterhin die Entscheidung zu überlassen, welches Gymnasium sie besuchen möchten.

Herr Ammermann betont, dass der Stadtelternrat sich am 18. Dezember 2003 erneut mit der Schulstruktur beschäftigt hat und in dieser Sitzung Kriterien entwickelt und bewertet hat, die den Eltern in diesem Zusammenhang sehr wichtig sind. Das hierzu vorliegende Schreiben des Stadtelternrates wird der Niederschrift beigelegt. **(Anlage 2)**

Herr Haase bezieht sich auf einen Aufsatz des Kultusministers zur Verordnung über die Schulentwicklungsplanung in dem er ausführt, dass den kommunalen Schulträgern mit dieser Verordnung ein großer Handlungsspielraum eingeräumt wurde. Richtig ist hingegen aus seiner Sicht, dass dieser Handlungsspielraum offensichtlich seitens der Bezirksregierung und des Kultusministeriums nicht ausgeschöpft wird sondern der kommunale Schulträger in einen sehr engen Rahmen zur Umsetzung der Schulstrukturreform gezwängt wird. Auch könne er die durch das Kultusministerium proklamierte Stärkung der Hauptschule nicht erkennen. Die SPD ist nach wie vor der festen Überzeugung, dass für Emden ein kombiniertes System „Haupt- und Realschule“ das bessere Modell gewesen wäre. Aus diesem Grunde werde seine Fraktion alle vorliegenden Modelle ablehnen, da diese nicht ihrer politischen Überzeugung entsprächen.

Herr Haase bestätigt, dass seine Fraktion die notwendige Erweiterung des Johannes-Althusius-Gymnasiums unterstützen wird. Ebenso sind die erforderlichen Investitionen für die Ganztagschule Barenburg bereitzustellen. Seine Fraktion wird empfehlen alle Änderungsvorschläge zur Schulstrukturreform an die Fraktionen zu verweisen.

Abschließend betont er, dass seine Fraktion keinen Änderungsantrag stellen wird.

Herr Hegewald geht auf die SPD-Hinterlassenschaften vor der letzten Landtagswahl ein. Das Modell der Förderstufe, welches die Orientierungsstufe ersetzen sollte, war nicht nachvollziehbar und stieß auf große Ablehnung in der Bevölkerung. Die CDU habe in dem letzten Landtagswahlkampf eindeutig ihre Absicht dargelegt, die Orientierungsstufe innerhalb eines kurzen Zeitraumes abzuschaffen und wieder eine klare Trennung zwischen den Schulformen einzurichten. Durch das klare Wählervotum wurde deutlich, dass auch der Wähler diese Absicht unterstützte.

Eingehend auf die vorliegenden Modelle zur Schulstrukturreform betont Herr Hegewald, dass seine Fraktion das Modell D 2 mit gewissen Änderungen unterstützen werde. Ein entsprechender Änderungsantrag liege dem Ausschuss vor.

Herrn Kaufhold fehlt es an einer pädagogischen Konzeption. Statt in die Bildung zu investieren wird die Selektion gefördert. Weite Teile der Lehrerkollegien der allgemeinbildenden Schulen lehnen solche Modelle ab.

Herr Stolz geht auf die Notwendigkeit der Errichtung eines Erweiterungsbaus am Johannes-Althusius-Gymnasium und der damit verbundenen Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume dieser Schule ein. Für ihn ist es unverständlich, dass zunächst an der Dollartschule neue Fachräume eingerichtet worden sind, obwohl es der Verwaltung bekannt ist, in welchem Zustande sich diese Fachräume an beiden Gymnasien befinden. Der Raumbedarf im gymnasialen Bereich ist unabweisbar.

Bezogen auf die vorgesehene Schulbezirkseinteilung der Gymnasien plädiert er für eine Beibehaltung der Wahlfreiheit für Schüler aus dem Raume Hinte. Seine Fraktion halte auch kombinierte Systeme für das bessere Modell. Aus diesem Grunde habe seine Fraktion auch einen Änderungsantrag vorgelegt.

Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Schulausschusssitzung am 13.01.2004

Herr Bornemann geht auf die Ausführungen von Herrn Hegewald ein und betont, dass das Schulgesetz auch kombinierte Systeme „Haupt- und Realschule“ zulasse.

Herr Schaudinn führt aus, dass der im Dezember 2003 durchgeführte Workshop auch keinen Konsens zwischen den unterschiedlichen Auffassungen der Fraktionen gebracht habe. Die Verwaltung habe den Auftrag des Workshops umgesetzt und die Modelle B und D noch einmal überarbeitet. Beide Modelle seien nach Aussage der Bezirksregierung genehmigungsfähig.

Herr de Wit berichtet, dass es in der Elternschaft einen eindeutigen Willen zur Aufrechterhaltung der Wallschule gibt.

Nach einer weiteren kurzen Aussprache einigen sich die Ausschussmitglieder, die Vorlage an die Fraktionen zu verweisen und die abschließende Beratung am 22.01.2004 im Verwaltungsausschuss und im Rat zu führen.

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

Punkt : 7 Vorlage 14/946-01
Satzung zur Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die allgemein bildenden Schulen der Stadt Emden

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

Punkt : 8 Vorlage 14/839-01
Einrichtung einer Sprachheilklasse an der Grundschule Grüner Weg zum 01.08.2004

Beschluss: Das sonderpädagogische Förderangebot der Sonderschule für Lernhilfe Pestalozzischule wird zum 01.08.2004 um die Einrichtung einer Sprachheilklasse an einer Grundschule in Emden erweitert. Die Sprachheilklasse wird am Standort der Grundschule Grüner Weg eingerichtet.

Ergebnis: einstimmig

Dafür: 15
Dagegen: -
Enthalt.: 1

Punkt : 9 Vorlage 14/947-00
Umwandlung der Barenburgschule in eine Ganztagschule zum 01.08.2004

Herr Ammermann gibt ein Schreiben der Barenburgschule bekannt in dem mitgeteilt wird, dass die Gesamtkonferenz der Schule am 19.01.2004 stattfindet. Dieser Termin wurde gewählt, damit die Konferenz bei ihrer Entscheidung zur Einrichtung einer Ganztagschule in etwa einschätzen kann, für welche Schulform der Antrag gelten soll. Die Entscheidung des Schulausschusses am heutigen Tag soll in die Planung der Schule einfließen.

Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Schulausschusssitzung am 13.01.2004

Da noch kein Beschluss zur Schulstrukturreform gefasst wurde, gibt der Schulausschuss vorbehaltlich der Entscheidung der Barenburgschule nachstehende Beschlussempfehlung:

Beschluss: Der Rat beschließt, die Barenburgschule in Emden zum 01.08.2004 in eine Ganztagschule umzuwandeln. Dieser Beschluss ergeht unter der Maßgabe, dass die Barenburgschule bis zum 20. Januar 2004 einen Beschluss der Gesamtkonferenz und eine überarbeitete Konzeption auf der Grundlage des geltenden Runderlasses des Nds. Kultusministers „Arbeit in der öffentlichen Ganztagschule“ vorlegt.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Dafür: 14
Dagegen: 2
Enthalt.: -

Punkt : 10 Vorlage 14/969-00
Umwandlung der Pestalozzischule in eine Ganztagschule zum 01.08.2004

Beschluss: Der Rat beschließt, die Sonderschule für Lernhilfe und geistig Behinderte Pestalozzischule zum 01.08.2004 in eine Ganztagschule umzuwandeln.

Ergebnis: einstimmig

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

Punkt : 11 Vorlage 14/990-00
Finanzierung der Schulstrukturreform - Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2003-

Ergebnis: Vertagt

Punkt : 12 Vorlage 14/912-00
Schulreinigung in der Osterburgschule - Antrag der FDP-Fraktion vom 28.09.03

Ergebnis: Vertagt

Punkt : 13 Vorlage 14/952-00
Schulstrukturreform - Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.10.2003-

Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Schulausschusssitzung am 13.01.2004

Ergebnis: Vertagt

Punkt : 14 Vorlage 14/991-00
Information der zuständigen Ausschüsse über die Ergebnisse der vom Rat angeregten routinemäßigen Hygienebegehungen;
Antrag der FDP-Fraktion vom 17.12.2003

Ergebnis: Vertagt

Punkt : 15 Vorlage 14/992-00
Konsequenzen und durchgeführte Maßnahmen aufgrund der Hygienebegehung im Juli 2003 in der Schule Nesserland;
Antrag der FDP-Fraktion vom 17.12.2003

Ergebnis: Vertagt

Punkt : 16 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Ammermann gibt bekannt, dass Herr Hehemann, bisheriges Mitglied des Schulausschusses als Arbeitnehmersvertreter, schriftlich mitgeteilt habe, dass er dieses Mandat nicht länger ausführen könne.
Nachfolger für Herrn Hehemann ist Herr Grabbert als bereits durch den Rat berufenes Ersatzmitglied.

Punkt : 17 Anfragen

- Keine Anfragen -

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.